



## Bio-DYN

### Hemmnisanalyse für den dynamisierten Ausbau der Vergärung kommunalen Bioguts in Deutschland

01. 06. 2016 - 31. 05. 2018



Abfuhr von kommunalem Biogut



Biogutvergärungsanlage nach dem Boxenverfahren

Zur Minderung der Treibhausgasemission kann die Vergärung kommunalen Bioguts einen wesentlichen Beitrag leisten. Der Ausbau der Kaskadennutzung, d.h. der stofflichen und energetischen Nutzung von Bioabfällen, ist auf kommunaler Ebene ins Stocken geraten. Mit den Gründen dafür setzt sich das Projekt Bio-DYN (FKZ: 03KB108) auseinander.

Zentrales Anliegen der Forscher ist die systematische Identifikation und Analyse von Hemmnissen und Erfolgsfaktoren der Vergärung von kommunalem Biogut. Ebenso werden Erfahrungen mit einer akzeptanzfördernden Kommunikationsstrategie zur Dynamisierung des Ausbauprozesses in die Forschungen einbezogen.

Ein zusätzlicher Fokus der praxisnahen Studie, welche auf Interviews mit 40 Kommunen basiert, soll auf der ebenfalls zögerlichen Flexibilisierung des Anlagenbetriebs liegen. Klar definierte Medien werden die Ergebnisse in der Politik (Bundes-, Länder- und Kommunalebene) sowie der Branche (Ingenieure, Anlagenhersteller und -betreiber) verbreiten und wesentlich zu einer realitätsnahen Bewertung der Projekte zur Vergärung kommunalen Bioguts beitragen.

An dem Forschungsvorhaben sind die Witzenhausen-Institut GmbH und das Planungs- und Beratungsbüro für Abfall-, Umwelt- und Energietechnik, die IGLux Witzenhausen GmbH, beteiligt.

Weitere Informationen:



#### Projektkoordination

Witzenhausen-Institut  
Dr. Michael Kern | Projektleiter  
Werner Eisenberg Weg 1, 37213 Witzenhausen  
Tel. +49 (0) 5542 9380-0  
E-Mail: m.kern@witzenhausen-institut.de

#### Kontakt

#### Programmbegleitung

DBFZ  
Diana Pfeiffer  
Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig  
Tel.: +49 (0) 341 2434-554  
E-Mail: diana.pfeiffer@dbfz.de

[www.energetische-biomassenutzung.de](http://www.energetische-biomassenutzung.de)

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

Projektträger



Programmbegleitung



Projektpartner



Witzenhausen-Institut  
für Abfall, Umwelt und Energie GmbH

